



## SUSANNE GRITSCHNER

### Alt

2011 debütierte die Altistin am Grand Théâtre de Genève in einer Neuproduktion von Prokofjews *L'Amour des trois oranges* und am Theater St. Gallen als Zweite Dame in Mozarts *Die Zauberflöte*. 2010 sang sie Dryade in Strauss' *Ariadne auf Naxos* bei den Richard-Strauss-Festspielen, im Jahr zuvor gab sie ihr Italien-Debüt als Principessa Zia in Puccinis *Suor Angelica* und 2005 war sie in einer Opernproduktion am Theater Freiburg als Lapák in Janáčeks *Das schlaue Füchslein* zu erleben. 2012 wirkt die Altistin in einer Neuproduktion bei der RuhrTriennale mit.

In München geboren, erhielt Susanne Gritschneider ihren ersten Gesangunterricht bei Veronika Castiglione, bevor sie das Gesangstudium an der Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau aufnahm. Ihr Gesangstudium bei Elisabeth Glauser an der Hochschule der Künste in Bern schloß sie 2010 mit Auszeichnung ab - 2008 erhielt sie bereits ihr Diplom für Gesangspädagogik. Wichtige musikalische Impulse erhielt Susanne Gritschneider durch die Zusammenarbeit mit Brigitte Fassbaender, Thomas Hampson, Thomas Quasthoff und Wolfram Rieger bei internationalen Meisterkursen.

Die Altistin ist Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, erhielt ein Erasmusstipendium der Europäischen Union, ist Erste Preisträgerin der Kiefer Hablitzel Stiftung und des Schweizer Tonkünstler Verbandes, Finalistin „Das Lied 2009 – International Song Competition“ und Preisträgerin des Gesangswettbewerbs der Richard Strauss Gesellschaft 2009.

Susanne Gritschneider widmet sich intensiv dem Konzertgesang: Bach- Kantaten sowie Lachners *Stabat Mater* sang sie in Tübingen, Brittens *Michelangelo Sonnets*, Dvořáks *Biblische Lieder*, Mahlers *Kindertotenlieder* in Bern, Wagners *Wesendonck-Lieder* in München sowie Berlioz' *Les nuits d'été* in Bonn. Im Oktober 2009 sang sie im Münchener Gasteig ausgewählte Strauss-Lieder. Im Mai 2010 sang sie in Bern Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen*.

Liederabende gibt Susanne Gritschneider regelmäßig und hat sich inzwischen ein umfangreiches Repertoire erarbeitet, das Lieder von Beethoven, Berg, Berlioz, Brahms, Dvořák, Mendelssohn-Bartholdy, Mahler, Mozart, Pfitzner, Schubert, Schumann, Schönberg, Sibelius, Strauss, Ullman, Wolf und Wagner.

Zudem tritt sie seit 2006 bei internationalen Festspielen in Erscheinung, wo sie Lieder aus Mahlers *Des Knaben Wunderhorn*, *Kindertotenliedern* sowie Vokalwerke von Brahms, Schubert, Schumann und Wolf vortrug: beim Heidelberger Frühling, Schleswig-Holstein-Musik-Festival und der Schubertiade Schwarzenberg.

2010 debütierte Susanne Gritschneider beim Łódź Filharmonia (Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen*), beim Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen (Rundfunkorchester München/Ulf Schirmer) und beim Menuhin Festival in Gstaad. Im November 2010 sang sie erstmals Dvořáks *Stabat Mater* in Bern und im Januar 2011 Bachs *Weihnachtsoratorium* in Potsdam.